Stadt Osnabrück

03.02.2017

Vorstand für Städtebau, Umwelt, Ordnung
Fachbereich Bürger und Ordnung

Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr:	VO/2017/0498-01
	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich

Nutzung von Radwegen durch die Verkehrsüberwachung (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) - Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Sitzungs-art	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Rat der Stadt Osnabrück	07.02.2017	Ö	Kenntnisnahme	

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Stadtziel/e:
nicht zutreffend

Sachverhalt:

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde folgende Anfrage gestellt:

In einem Post auf der Seite von der Bürgerinitiative "Critical Mass Osnabrück" wird behauptet, dass ein Radweg auf der Hannoverschen Straße von einem Fahrzeug der Verkehrsüberwschung genutzt und blockiert wurde. Siehe hier:

https://www.facebook.com/christoph.reum/posts/10212320717322830

Hierzu fragen wir die Verwaltung:

1. Nutzt und blockiert die mobile Verkehrsüberwachung tatsächlich Radwege, um ihr Fahrzeug dort zu platzieren?

2. Warum wird dies so vorgenommen?

3. Wie will die Verwaltung zukünftig Nutzungskonflikte vermeiden?

Die Verwaltung beantwortet die Fragen wie folgt:

Nein, Radwege werden im Rahmen der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung weder genutzt noch blockiert. In dem dargestellten Fall ist bedauerlicherweise ein Fehler unterlaufen.

Die Auswahl und Einrichtung der Mess-Standorte erfolgt auf Basis der niedersächsischen Erlasslage und der Geeignetheit der örtlichen Gegebenheiten. Ein Mess-Standort wird nur dann eingerichtet, sofern eine ordnungsgemäße Abstellmöglichkeit für das Radarfahrzeug vorhanden ist.

Anlage/n:
keine